



Konfliktmanagement, Mediation und Mediationsausbildung

Mediation für Unternehmen
und Organisationen in der
Wirtschafts- und Arbeitswelt

Das INKOVEMA Institut



INKOVEMA wurde im Januar 2011 von Dr. Sascha Weigel gegründet. Es versteht sich als Netzwerkknoten von Wissenschaft, Lehre und Praxis in den Bereichen des Konflikt- und Verhandlungsmanagements mit dem Schwerpunkt Mediation.

UNSERE MISSION

Wir unterstützen Menschen und Organisationen in ihrer Entwicklung und Professionalisierung von Konfliktkompetenzen.

UNSERE VISION

Menschen und Organisationen erkennen die Bedeutung einer ausgereiften, identitätsstiftenden Konflikt- und Verhandlungskompetenz.

UNSERE WERTE

Wir setzen auf Gelassenheit, Bewusstheit, Optimismus – und Freude.



Prof. Dr. Sascha Weigel

INSTITUTSLEITER, MEDIATOR UND AUSBILDER (BM); RECHTSANWALT
LEHRENDER TRANSAKTIONSANALYTIKER UNTER SUPERVISION (PTSTA/O),
SENIOR COACH (DBVC)

- Mediation
(insbesondere in Wissenschaft, Forschung, Industrie und im Gesundheitswesen)
- Beratung und Coaching von Führungskräften,
- Honorarprofessor der MLU Halle (Mediation und Konfliktmanagement)



Florian Winhart

INSTITUTSPARTNER

- Organisationsberater, Senior-Coach DBVC, Zertifizierter Transaktionsanalytiker (CTA/O)
- Florian Winhart ist Psychologe und unterstützt Beratungs- und Ausbildungstätigkeiten von INKOVEMA.



Günther Mohr

INSTITUTSPARTNER

- Lehrender Transaktionsanalytiker (TSTA)
- Senior-Coach (DBVC)
- Lehrsupervisor



Angelika Wendt

OFFICE-MANAGEMENT

- Systemische Beratung, Coaching und Mediation
- Projektmanagement
- Kundenmanagement
- Verwaltung / Administration

Was wir bieten – Konfliktbearbeitung und Weiterbildung im Konfliktmanagement

MEDIATION

In Konflikten streiten die Beteiligten häufig um ihre schon gefassten Lösungsideen und verstehen partout nicht, weshalb diese abgelehnt werden. Dieses Unverständnis begründet Ärger, Frust und Enttäuschung.

*Organisationen lernen durch Konflikte.
Achten Sie darauf, was!
Weil wir uns nicht nur in unseren Organisationen verlieren, sondern uns auch in ihnen wiederfinden (wollen).*

Dr. Sascha Weigel, Institutsleitung INKOVEMA

MODERATION

Moderation dient in Strategie-Workshops der ambidextren Aufgabenstellung der Organisation – einerseits das große Ganze in den Blick zu nehmen, den großen Wurf, die Idee, deren Zeit gekommen ist; – andererseits das reale Gelände der Gegenwart im Blick zu behalten, das nicht selten von Konflikten und Alltagsschwierigkeiten zerklüftet, unwegsam und mühselig zu beschreiten ist.

Mit ausgesprochener Professionalität hat er sowohl die Problematik der Konfliktsituation erfasst als auch die organisationalen Implikationen in einem divers geprägten Arbeitsumfeld bedacht. Mit umsichtiger Beratung der Leitungsebene, einschließlich des Betriebsrats, sowie mit engagierten Mediationen und Workshops gemeinsam mit den Beteiligten, ermöglichte uns Dr. Sascha Weigel, die relevanten Themen angemessen zu bearbeiten und sinnvollen Entscheidungen zuzuführen. Seine Gelassenheit hat uns dabei ebenso geholfen wie seine Fähigkeit, die guten Ansätze und sich entwickelnden Tendenzen selbst in schwierigen Situationen zu erkennen und zu stärken. Wir würden Dr. Sascha Weigel in ähnlichen Situationen jederzeit wieder zu Rate ziehen

*Rita Lampasona-Hornung, BASF Services Europe GmbH,
Berlin, Abteilungsleiterin*

COACHING

Coaching und Konfliktberatung gerne auch per Videotelefonie

- Digitale Technologien unterstützen uns in unseren Anliegen.
- Digitale Technologie schafft Kontakt – und nicht Distanz.
- Digitale Technologie vertieft Verständnis – und nicht die Gräben.
- Digitale Technologie erspart Zeit – aber nicht die Konfrontation.

Das Coaching hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Führung- und Management-Qualität unserer Führungskräfte beigetragen.

*Ronald Bönisch,
Geschäftsführer, Seecon Ingenieure*

SUPERVISION

Die regelmäßige Reflexion der eigenen beruflichen Praxis – unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht – gehört zu Recht zum Selbstverständnis von professionellen Berater*innen sowie für zertifizierte Mediator*innen zur gesetzlichen Pflicht.

Vor allem die Fall-Supervision zu herausfordernden Kundensituationen hat uns ganz konkret geholfen.; Rüdiger Schulz, fgi-FischerGroupInternational, GF Wir haben wirklich dazugelernt, obwohl wir regelmäßig mit Konflikten zu tun haben.

*Beate Heller,
Partnerin, fgi-FischerGroupInternational*

Mehr dazu unter www.inkovema.de

Komponenten unserer Ausbildung



Präsenzkurse Module vor Ort

Hauptbestandteil der praxisorientierten Ausbildung sind Präsenzkurse, die mit einem coronafestem Hygienekonzept durchgeführt werden.



Interaktive Plattform für Jahreskurse

Die Kurse werden mit einem digitalen Whiteboard begleitet, auf dem die Präsenzkurse dokumentiert, inhaltlich fortgeführt werden. Damit besteht für die Ausbildungsgruppe eine jederzeit verfügbare digitale Anlaufstelle.



Kursbriefe alle 14 Tage Schritt für Schritt

Je nach Kursdauer erhalten Sie regelmäßig unsere digitalen Kursbriefe, die Ihnen Schritt-für-Schritt die Welt der Mediation und des konstruktiven Konfliktmanagements erläutern.



Karteikarten offline per Post

Sie erhalten die kursrelevanten Karteikarten offline vorab per Post zugesandt, eingepackt in unsere INKOVEMA-Designbox.



Karteikarten online

Sie können die Karteikarten auch online auf unserer Lernplattform und Wissensmanagement-Tool www.elemente-der-mediation.de einsehen.



Lernplattform „Elemente der Mediation“

Sie erhalten als Jahreskursteilnehmer*in Zugang zu unserer Lernplattform www.elemente-der-mediation.de, auch über die Kurszeit hinaus.



Lernhinweise Lernerfolgskontrolle

In unseren Kursbriefen können Sie zukünftig Ihr Wissen auch spielerisch in Quizzes und Fragetools überprüfen.



Synchrone Online-Kurse (Zoominare)

Coronabedingte Beschränkungen können wir dank unserer digitalen Kurskomponenten gelassen entgegenblicken. Unsere Ausbildungsqualität können wir verlustfrei auch online einhalten.



Podcasts

In Podcast-Formaten (Pod = play on demand, cast = broadcast) stellen wir Interviews und ergänzendes Lernmaterial zur eigenständigen Vertiefung zur Verfügung.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Komponenten)

Aktuelle Ausbildungen und Seminare für 2023/2024

Ausbildung/Seminar	Startet ab
1. Ausbildung Mediation GAMED - Arbeitsplatzkonflikte	Februar 2024
2. Ausbildung Mediation GAMED - Familienkonflikte	Februar 2024
3. Ausbildung Coaching und Beratung	Januar 2024
4. Ausbildung Dialog-Prozess-Gestaltung (DIPROG)	Januar 2024 + Oktober 2024
5. Fortbildung Organisationsmediation (OMED)	März 2024
6. Ausbildung Fachmediator*in Infrastrukturprojekte in der Klima- und Energiewende	Oktober 2024
7. Fall-Supervisionstage für Mediator*innen und Coaches	22.05. & 27.11.2024
8. Online Mediation - Zusatzmodul für GAMED/OMED	29.05.2024
9. Mediation mit Transaktionsanalyse I	25.04 bis 26.04.2024
10. Mediation mit Transaktionsanalyse II	02.09. bis 03.09.2024
11. Mediation und KM in Wissenschaftsorganisationen	08.04. bis 09.04.2024
Informationsabende zu Ausbildungen und Seminare	
Anmeldung per E-Mail oder Telefon +49 341 256 48868 info@inkovema.de	Persönliche Termine Videotelefonat (30-60 min)
Oder nehmen Sie mit Ihrem Wunschtermin direkt Kontakt mit uns auf.	



Mehr dazu unter www.inkovema.de (Ausbildung & Seminare)

Grundausbildung Mediation (GAMED Arbeitsplatzkonflikte 2024-02)

 <p>SCHWERPUNKT MEDIATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
 <p>SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktodynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT INTERVENTION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“		

IHR AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder

Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes
für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
unter Supervision
(EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Arbeitsplatzkonflikte März 2024
Modul 1: 29.02. bis 02.03.2024
Modul 2: 11. bis 13.4.2024
Modul 3: 02. bis 04.05.2024
Modul 4: 30.5. bis 01.06.2024
Modul 5: 20. bis 22.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
Grundausbildung (GAMED)
120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Grundausbildung Mediation (GAMED Familienkonflikte 2024-02)

 <p>SCHWERPUNKT MEDIATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation und Beratung in Familienkonflikten • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe</p>
 <p>SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktodynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Familienrecht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT INTERVENTION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation, besondere Familiendynamiken • Kommunikationsverständnis und -modelle • Aushandlungsprozesse in Familiensystemen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung, Besonderheiten in Familienkonflikten • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p style="text-align: center;">Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“</p>		

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und lizenzierter Ausbilder
des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker unter Super-
vision (EATA/DGTA), Senior Coach
(DBVC)



Dr. Isabell Lütkehaus
zertifizierte Mediatorin (BM, BAFM),
Supervisorin und Coach (DGSv) und

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Familienkonflikte Februar 2024

Modul 1: 05. bis 07.02.2024
Modul 2: 04. bis 06.03.2024
Modul 3: 15. bis 17.04.2024
Modul 4: 06. bis 08.05.2024
Modul 5: 03. bis 05.06.2024

Ort

Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

Grundausbildung (GAMED)
120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Coaching- und Beraterausbildung mit systemischer Transaktionsanalyse 2024

(1. Ausbildungsjahr - halboffene Gruppe, Einstieg jährlich möglich)

<p>SCHWERPUNKT ORIENTIERUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Konzepte der Transaktionsanalyse Systemische Transaktionsanalyse 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Digitalbegleitung des Kurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe</p>
<p>SCHWERPUNKT PROFESSIONELLE HALTUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> Humanistisches Menschenbild Grundhaltungen Coaching-Tool: Häuser-Modell 	
<p>SCHWERPUNKT PERSÖNLICHKEIT</p>	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte der Ichzustände Strukturmodell der Ichzustände Funktionsmodell der Ichzustände 	
<p>SCHWERPUNKT BEZIEHUNG/KOMMUNIKATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationskonzept der Transaktionsanalyse Kommunikationsmuster (Psychologische Spiele) 	
<p>SCHWERPUNKT WIRKLICHKEITSKONSTRUKTE</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erkenntnistheorie Konstruktivismus Bezugsrahmen Rollenweltenmodelle 	
<p>SCHWERPUNKT ENTWICKLUNGEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> Passivitätskonzept Abwertungstabelle Grandiosität 	

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenziertes Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (PTSTA, EATA/DGTA), Senior Coach DBVC



Günther Mohr, Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Psych., Senior Coach DBVC, Supervisor BDP, Lehrender Transaktionsanalytiker (TSTA)

ZIELE DER COACHING- UND BERATERAUSBILDUNG

- Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Systemischen Transaktionsanalyse für das Coaching und die (Organisations-)Beratung.
- Sie wenden diese Konzepte unmittelbar für Ihre professionelle Frage- und Aufgabenstellungen an und sind mit dem transaktionsanalytischen Beratungsansatz der Eigenverantwortlichkeit vertraut.
- Sie sind umfassend für die Aufgaben in persönlichen Coachings und damit verbundenen Organisationsberatungen gewappnet.

Kurs- und Terminübersicht
Coaching und Beraterausbildung (1. Ausbildungsjahr)

Modul 1: 29.-30. 01. 2024
Modul 2: 29.-30. 04. 2024
Modul 3: 17.-18. 06. 2024
Modul 4: 19.-20. 08. 2024
Modul 5: 30.09. – 01.10. 2024
Modul 6: 25.-26.11. 2024

Mehr dazu unter www.inkovema.de (COBEA)

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig/ ggf. online

Coaching- und Beraterausbildung mit systemischer Transaktionsanalyse
100 Std. + 2 online Supervisionsstunden + Peer-group

Ausbildung in Dialog-Prozess-Gestaltung (DIPROG 2024-02 & -09) Infrastrukturprojekte in der Klima- und Energiewende

IHRE AUSBILDER



Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, zertifizierte Mediatorin, Spezialistin für Umwelt-, Bau- und Cross-Border Mediationen



Wiebke Heider
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Mediatorin BM®, Mediatorin Umweltschutz und Energiewende des KNE



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenziertes Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Die zukunftsweisende Fortbildung für Behörden-, Verwaltungs- und Organisationsmitarbeiter*innen, die bei ihren Projekten Konflikte erkennen und präventiv berücksichtigen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Sie können flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen reagieren.
- Sie können souverän und zuversichtlich in der Dialog-Prozess-Gestaltung agieren: In dieser Fortbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie sind in der Lage, großflächige Konfliktlagen und ihre Eskalationsstufen professionell zu analysieren.
- Sie haben die Kompetenz, frühzeitig die nächsten Schritte im Planungsprozess zu gestalten und das Verfahren in Richtung Lösung einzuleiten.

START DIPROG Kurs 1 Februar 2024

Modul 1: 22. bis 24.02.2024

Modul 2: 14. bis 16.03.2024

Modul 3: 18. bis 20.04.2024

Modul 4: 23. bis 25.05.2024

Modul 5: 13. bis 15.06.2024

START DIPROG Kurs 2 September 2024

Modul 1: 19 bis 21.09.2024

Modul 2: 07. bis 09.11.2024

Modul 3: 05. bis 07.12.2024

Modul 4: 16. bis 18.01.2025

Modul 5: 20. bis 22.02.2025

Ort

Spinnereistraße 7

04179 Leipzig

Ausbildung (DIPROG)

92 Std.

Eine Kooperation mit Energiewende-Mediation

Mehr dazu unter www.inkovema.de (DIPROG)

Fortbildung Organisationsmediation OMED 2024-03 (Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsbilder von Organisationen • Vertrags- und Konfliktgeflechte • Konfliktberatungsgespräche, persönliches Marketing • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsumwelt - VUKA • Konfliktmanagementsysteme • Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign • Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktpotenzial Digitale Transformation • Synchrone Online-Mediation • Kulturalisierung von Organisationen • Mediation in interkulturellen Kontexten • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Agilität und agiles Konfliktmanagement • Mediation mit agilen Teams/ in agilen Organisationen • strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
Umfang entspricht den Richtlinien des BM = „lizenzierter Mediator“		

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenzierter Mediator und Ausbilder
des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker unter Super-
vision (EATA/DGTA), Senior Coach
(DBVC)



Florian Winhart,
zertifizierter Mediator und
zertifizierter Transaktionsanalytiker
(CTA/DGTA), Senior Coach (DBVC)

ZIELE DER FORTBILDUNG WIRTSCHAFTSMEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

Kurs- und Terminübersicht Fortbildung Wirtschaftsmediation (OMED) 2024
Modul 6: 21.03. bis 23.03.2024
Modul 7: 18. bis 20.04.2024
Modul 8: 23. bis 25.05.2024
Modul 9: 06. bis 08.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
Fortbildung Organisationsmediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt (OMED)
80 Std. + Fallsupervisionen

Mehr dazu unter www.inkovema.de (OMED)

Mediations- und Fallsupervisionstage - Weiterbildung und professionelles Qualitätsmanage- ment

Termine

22.05. & 27.11.2024

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
unter Supervision
(PTSTA, EATA/DGTA)

Senior Coach (DBVC)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Supervision)

INHALTE DES SEMINARS



- Besprechung aktueller Mediationsfälle, schwieriger Projekte oder genereller Fragestellungen der Beratungsprofessionen in vertraulicher Atmosphäre
- Schulung der eigenen Intuition und Professionalität anhand von Praxisfällen
- Kennenlernen organisationaler Konzepte

ZIELE DES SEMINARS

- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht
- Professionalisierung und Fortbildung i.S.d. Mediationsgesetzes und diverser Berufsverbände

Mediation und Konfliktmanagement in Wissen- schafts- und Forschungsorganisationen

Termin des Seminars/Workshops

08.04 bis 09.04.2024

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
unter Supervision
(PTSTA, EATA/DGTA)

Senior Coach (DBVC)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Wissenschaft)

INHALTE DES SEMINARS



- MOBBING
- System – Verlauf – Intervention – Prävention
- Kompetenzen der Rollenträger*innen, sowie deren Regelungen und Fixierungen

ZIELE DES SEMINARS

- Identifizieren von spezifischen Konfliktpotenzialen
- Austausch und Reflexion zu aktuellen Konfliktpotenzialen und Umgangsweisen
- Nachdenken über die Organisation als Konfliktakteurin und Lösungsinteressentin
- Erweiterung des beraterischen Tool-Kits

Ausbildung Fachmediator*in (2024-10)

Infrastrukturprojekte in der Klima- und Energiewende

IHRE AUSBILDER



Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, zertifizierte Mediatorin, Spezialistin für Umwelt-, Bau- und Cross-Border Mediationen



Wiebke Heider
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Mediatorin BM®, Mediatorin Umweltschutz und Energiewende des KNE



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenziertes Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Die zukunftsweisende Fortbildung für Menschen, die Konflikte im Bereich Klimaschutz und Energiewende lösen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen bearbeiten.
- Sie können souverän und zuversichtlich auch in hoch eskalierten öffentlichen Konflikten agieren: In dieser Fortbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie sind in der Lage, großflächige Konflikte auch in hoher Eskalationsstufe professionell und lösungsorientiert zu moderieren/mediieren.
- Sie können Konflikte auf jeder Ebene mediieren: im 2er-Setting sowie in Großgruppen.

START Oktober 2024

Modul 1: 14 bis 16.10.2024

Modul 2: 12. bis 14.10.2024

Modul 3: 23. bis 25.01.2025

Modul 4: 27.02. bis 01.03.2025

Modul 5: 27. bis 29.03.2025

Ort

Spinnereistraße 7

04179 Leipzig

Ausbildung (DIPROG)

92 Std. + 36 Stunden Intervention (individuell)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Fachmediator)

Mediation mit Transaktionsanalyse I

Termine

Teil I: 24.04. bis 25.04.2024

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS



- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadreieck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.

Mediation mit Transaktionsanalyse II

Termine

Teil II: 02.09. bis 03.09.2024

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS



- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadreieck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.